



## Endlosschleife

### Endlosschleife

Es ist still. Der Mann lauscht seinem Atem. Die Dunkelheit umhüllt ihn wie ein schützender Mantel. Eigentlich will er es nicht. Nicht schon wieder.

Die schmerz erfüllten Blicke, die Schreie, die danach wochenlang in seinem Kopf verhallen. Seine nassen Schuhe und das Rauschen des Wassers.

Er bleibt stehen und schließt die Lider. Die Bilder und Geräusche sind eine Endlosschleife. Sie wissen nicht, wer es war. Aber er weiß es.

Kopf schüttelnd reißt er die Augen auf. *Reiß dich zusammen!* Er braucht das Geld. Seine Familie kann ohne es nicht überleben. Wehmütig stellt er sich das Lächeln seiner Tochter vor. Wenn sie, in eine Decke gehüllt, auf dem Sofa sitzt und sich an ihn schmiegt.

Das laute Brummen eines Motors lässt ihn aus seinen Gedanken schrecken. Die Scheinwerfer blenden ihn und er kneift die Augen zu. Ein Wagen rauscht auf ihn zu und hält neben ihm. Der Mann geht um das Auto herum, zieht die Beifahrertür auf und schwingt sich hinein. Aus dem Kofferraum dringt leises Miauen. Er seufzt und knallt die Tür zu.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).